

Keller, Gottfried: Ständchen, einer Verlassenen gebracht (1845)

- 1 Wir haben deinen tiefen Gram vernommen
- 2 Und sind in deinen Garten still gekommen;
- 3 Wir stimmen unsre Saiten mit Bedacht,
- 4 Erwartend lauscht die laue Maiennacht.

- 5 Zu deines Ungetreuen Reu und Leide,
- 6 Zu deiner Nachbarinnen scheelem Neide,
- 7 Zu deiner Mutter Stolz und stiller Lust!
- 8 So wollen singen wir aus voller Brust.

- 9 Zünd an dein Licht, daß unser Lied dich ehre
- 10 Und vor dem Sternenzelt dein Leid verkläre!
- 11 Noch gibt's manch Auge, das in Treuen blitzt,
- 12 Manch Herz, das noch an rechter Stelle sitzt!

- 13 Wohl selig sind, die in der Liebe leiden,
- 14 Und ihrer Augen teure Perlen kleiden
- 15 Die weißen Wangen mehr als Morgentau
- 16 Die Lilienkelche auf der Frühlingsau.

- 17 Laß deine Augen ruhn vom bittern Grämen,
- 18 Wir wollen jeder eine Rose nehmen
- 19 Aus deinem Garten, daß die Welt erfährt:
- 20 Noch seien deine Blumen hoch begehrt!